

Kritische Theorie zwischen Kant und Hegel

Internationale Fachtagung
18. bis 20. Mai 2022
Universität Basel

Mit:

Omri Boehm (New York), **Rahel Jaeggi** (Berlin), **Brian O'Connor** (Dublin), **Tilo Wesche** (Oldenburg), **Slavoj Žižek** (Ljubljana) u.a.

Organisation: Conrad Mattli (Basel), Robert Pfeiffer (Freiburg), Gregor Schäfer (Basel)
Mit Unterstützung vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF)

Die kritische Theorie hat sich nach wie vor angesichts einer doppelten Herausforderung zu behaupten: Ihr Ziel bleibt die Verwirklichung von Vernunft, ohne dass sie von der Vernünftigkeit des Wirklichen ausgehen könnte. Ziel der Tagung ist es, diese Herausforderung über eine problemgeschichtliche ‚Verortung‘ der kritischen Theorie zwischen Kant und Hegel zu adressieren. Dadurch sollen aktuelle systematische Probleme der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften einer vorbehaltlosen Grundlagenreflexion zugeführt werden – wie sie nach Maßgabe einer Kritik der Vernunft zu erfolgen hätte. Das bedeutet nicht, dass zur Parteinahme in der Alternative ‚Kant oder Hegel?‘ aufgerufen würde. Vielmehr gilt es, sich der Einheit der kritischen Vernunft in der Abfolge ihrer klassischen Gestalten zu versichern. Im Blick auf eine problemgeschichtliche Verortung der kritischen Theorie wäre zunächst angezeigt, weder die zweckmäßige Einheit der Vernunftgestalten durch Fortschrittsnarrative ‚von Kant bis Hegel‘ zu präsupponieren, noch einem kritizistischen Purismus das Wort zu reden. Wir laden stattdessen dazu ein, zentrale Erkenntnisansprüche kritischer Theoretiker:innen im Lichte der Konstellation ‚Kant-Hegel‘ zu betrachten und selbst noch einmal kritisch zu prüfen. Die Tagung steht so im Zeichen einer gemeinsamen Verständigung über die Möglichkeiten und die Grenzen der kritischen Theorie. Dabei können gleichermaßen logische, praktische oder ästhetische Gesichtspunkte – sowohl hinsichtlich ihrer problemgeschichtlichen wie ihrer systematischen Relevanz – berücksichtigt werden. Beiträge zu allen maßgeblichen Variationen und Generationen der kritischen Theorie sind willkommen.

- Deadline für Abstracts (300–500 Wörter): 31. Januar 2022, an: kantundhegel-philhist@unibas.ch (Bescheid bis spätestens 28. Februar 2022)
- Vortragsdauer: 30–40 Minuten; Diskussion: 20–30 Minuten.
- Sprachen: Deutsch, Englisch
- Die Abstracts werden einem Double-blind Review-Verfahren unterzogen und sollten keine Hinweise zur Autorschaft enthalten.
- Name, Kontaktdaten sowie einen kurzen Lebenslauf bitte im E-Mail unterbringen.
- Finanzierungsbeiträge für Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind für eine begrenzte Anzahl Vortragender zugesichert worden und werden auf Anfrage verteilt (ohne Gewähr).
- Die Publikation der Tagungsbeiträge im Rahmen eines Sammelbandes ist vorgesehen.
- Bei Fragen: kantundhegel-philhist@unibas.ch